



Die ASFINAG Baumanagement GmbH ersucht um Verlautbarung von folgenden

Informationen zum Selbstschutz vor Baulärm:

Die S 10 ist eines der wichtigsten Straßenbauprojekte Oberösterreichs. Sie dient der infrastrukturellen Erschließung des Mühlviertels und ist für die Standortsicherung der Bezirke Freistadt und Urfahr-Umgebung von großer Bedeutung. Auch überregional betrachtet profitiert die Wirtschaft von der neuen Schnellstraße, da mit ihr der oberösterreichische Zentralraum an den südböhmischen sowie den Ostseeraum angebunden wird.

Für die Umsetzung der Baumaßnahmen wurden eine Reihe von Lärmschutzmaßnahmen (wie z.B. tageszeitliche Einschränkungen des Baubetriebs, Mindestabstände bei Materialaufbereitungsanlagen zu Wohnanrainern, Verwendung von lärmarmen Baugeräten, Einsatz von passiven bzw. objektseitigen Lärmschutzmaßnahmen gem. Genehmigungsverfahren, etc.) umgesetzt. Auf der Baustelle werden durch eine akkreditierte Prüfstelle regelmäßig schalltechnische Kontrollen durchgeführt.

Falls es in einzelnen Fällen im Rahmen der Bautätigkeiten der S 10 zu vermehrten Lärmbelästigungen kommt, werden folgende Vorschläge zum Selbstschutz empfohlen:

- Geschlossen halten der Fenster in Schlafräumen;
- Lüften über die abgewandte Seite bzw. Stoßlüften in den Morgen- und Abendstunden;
- Falls möglich Aufenthalt in von der Lärmquelle abgewandten Räumlichkeiten.

Für Fragen und Beschwerden steht Ihnen der Ombudsmann der ASFINAG Herr Drabek, Tel. +43 (664) 8330777 zur Verfügung.“